

Straßenfest auf der Stegermatt im nachbarschaftlichen Rahmen

Es war eine gelungene Verbindung von Bürger- und Kinderfest

(hg). Dieser Tage fand bei herbstlicher Witterung das erste Straßenfest der Stegermatt statt. Es war ein Fest der Bewohner – der Erwachsenen wie der Kinder – vor der Kulisse der renovierten Altbaufassaden von Schützen- und Pulverweg. Während die Kinder an verschiedensten „Buden“ ihre Spiellust befriedigen und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen konnten – natürlich gab es auch für jeden etwas zu gewinnen – saßen die Älteren bei Bier und Bratwurst, musizierten, unterhielten sich oder schauten dem lustigen Treiben der Kinder zu.

Das weitere Rahmenprogramm überbrückte auch kleinere Pannen;

so gingen die Bratwürste vorzeitig aus, weil die **Aktionsgemeinschaft Stegermatt e. V.** als Veranstalter den Zuspruch zu diesem ersten Bewohnerfest stark unterschätzt hatten. Trotz allem fanden die Darbietungen von Peter Hunds Musikgruppe mit Kindern der Stegermatt herzlichen Applaus – insbesondere für den kleinen jugoslawischen Geigenvirtuosen Ferus – ebenso wie das Können von Josef Képes „internationaler“ Tanzgruppe.

Insgesamt – darin waren sich Besucher und Veranstalter einig – war es ein gelungenes kleines Fest, das – vielleicht gerade weil es den nachbar-

Fortsetzung nächste Seite

schaftlichen Rahmen nicht überschritt – zur Nachbarschaftlichkeit beitrug. Die Aktionsgemeinschaft Stegermatt jedenfalls ist ermutigt, so war vom Vorstand zu erfahren, dem ersten Fest weitere folgen zu lassen. Besonders wurde der Einsatz der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter der Vorschuleinrichtungen und der Hausaufgabenhilfe gelobt, ohne die das Programm für die Kinder nicht hätte angeboten werden können.

Am Rande des Festes war allerdings auch von den ehrenamtlichen Helfern zu erfahren, daß ihre eigentliche Aufgabe, nämlich den Kindern der Stegermatt für die Hausaufgaben Hilfen zu geben, inzwischen dadurch gefährdet wird, daß sich zu wenig Helfer finden lassen. Deshalb appelliert der Vorstand der Aktionsgemeinschaft insbesondere an ältere Schüler, an Hausfrauen und Lehrer, zu prüfen, ob sie sich nicht vielleicht wenige Stunden in der Woche für diesen guten Zweck freihalten können. Wer das für sich bejahen kann, möge sich bitte nachmittags beim „Haus der Kinder“, Sohlbergstraße 22 (Telefon 25756) melden.



Kleiner Geigenvirtuose beim ersten Straßenfest auf der Stegermatt.

Foto: Hellwig

Offenburger Tageblatt vom 17.10.1978